

CRB fordert bessere digitale Ausstattung an Schulen

Memmingen Laut der CRB-Stadtratsfraktion gibt es in Sachen Digitalisierung an den Memminger Schulen erheblichen Nachholbedarf – und zwar vor allem an den Grund- und Mittelschulen. „Dies ist ein Missstand, dem dringend Abhilfe geschaffen werden muss“, schreibt Fraktionsvorsitzender Helmuth Barth in einem Brief an Oberbürgermeister Manfred Schilder.

Gleichzeitig beantragt seine Stadtratsfraktion in dem Schreiben folgende Maßnahmen:

- Jedes Klassenzimmer muss mit einer Dokumentenkamera, Beamer, Laptop und Internetzugang für die Unterrichtenden ausgerüstet sein.
- Ab der Grundschule sollte ein Computerraum mit Tablet/Laptop und elektronischen Whiteboards eingerichtet werden.
- Da nicht in allen Klassen gleichzeitig mit der Umsetzung begonnen werden kann, sollte mit zwei Sätzen je Schule begonnen werden und die Schulen im Laufe der Zeit dann weiter umgerüstet werden.

Bessere Lernerfolge

Laut der CRB-Fraktion kann multimediales Unterrichtsmaterial in Kombination mit neuen Unterrichtsmethoden und dem Einsatz von Tablets zu besseren Lernerfolgen führen. Gleichzeitig würden die Schüler notwendige Kompetenzen für ein erfolgreiches Lernen und Arbeiten im 21. Jahrhundert erwerben. Gleichzeitig verweisen die CRB-Stadträte darauf, dass Bund und Land die Digitalisierung an Schulen finanziell fördern. Diese Zuschüsse sollten unbedingt genutzt werden. (mz)



Für eine bessere Ausstattung der Memminger Schulen mit digitalen Geräten macht sich die CRB-Stadtratsfraktion stark

Foto: picture alliance/dpa